

Sitzungsniederschrift

27. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Sitzungsort: Seminarhotel Aurich, Seminarraum "Borkum", Grüner Weg 2, 26605 Aurich		
Sitzungsdatum: 27.05.2026	Sitzungsbeginn: 10:30 Uhr	Sitzungsende: 12:00 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Behrends, Kuno	SPD	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	
Altmann, Gila	GRÜNE	Vertretung für Frau Angeli- ka Albers
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Biller, Anita	SPD	Vertretung für Frau Inge- borg Kleinert
Gerdes, Hilko	CDU/FDP	
Gerpen, Dorothea van	SPD	
Kleen, Johannes	SPD	Vertretung für Frau Beate Ihmels
Reinken, Wilhelm	FW Landkreis Aurich	Vertretung für Frau Hilde Ubben
Saathoff, Georg	SPD	
Wimberg, Theo	SPD	
Grundmandat		
Stauß, Detlef	AfD	
Weiss, Edgar	MOIN, Herr WEISS	
Gäste		
Agena, Heike	LK Aurich, Senioren- und Pflegestützpunkt	
Berndt, Susanna	Alloheim Wiesmoor	
Bronn, Bettina	Domizil MediCenter, Se- niorenheim Norddeich	

Brückmann, Martina	AWO Norden	
Brungers, Petra	Tagespflege Südbrookmerland	
Bungenstock, Oliver	Kliniken Aurich-Emden-Norden	
Christians, Nico	Seniorenresidenz Moordorf	
Cramer, Silvia	ASB Tagespflege Wiesmoor	
Endelmann, Thomas	PBZ	Referent
Fimmen, Sabrina	PBZ	Referentin
Fleißner, Jens	Liekedeler Seniorenzentrum	
Frerichs, Tanja	PBZ	Geschäftsführerin
Gloystein, Maren	Gode Tied e. V.	
Göken, Elke	AWO Norden	
Gronewold, Marina	Wohnpark Timmel	
Heimbüchner, Elena	Josefinenhof	
Hönemann, Marina	Hansa PBZ Dornum	
Heuermann-Steinke, Maike	Häusliche Krankenpflege Hilde Ubben	
Jacobs, Lena	Alloheim Knoop's Huus	
Jeschar, Elke	Liekedeler Seniorenzentrum	
Kaliszewski, Hanno	LK Aurich	
Kanther, Marina	BBS 1 Aurich	Referentin
Krull, Carola	LK Aurich, Koordinierungsstelle	
Lolling, Anja	Alloheim Wiesmoor	
Marczak, Dorota	Seniorenzentrum Südbrookmerland	
Müller-Fromm, Monika	BBS Norden	Referentin
Nannen, Christoph	Peter-Janssen-Gruppe	
Neemann, Birgit	Sozialstation Südbrookmerland	
Ohlenburg, Renate	Seniorenzentrum Südbrookmerland	
Ohlf, Susanne	AWO Aurich	
Raue, Andrea	Haus Büsing	
Raue-Fischer, Brigitte	LK Aurich	
Schloke, Heiko	Joris Kranken- und Intensivpflege	

Schuppenies, Britta	KVHS	
Stoppel, Astrid	Alloheim Knoop's Huus	
Strube-Heddinga, Gerlinde	BBS Norden	Referentin
Swart, Inka	Seniorenresidenz Moor- dorf	
Tamminga, Melanie	LK Aurich	
Trant, Katharina	Verein Gesundes Ostfries- land e. V.	Referentin
Tschaeschel, Antje	AWO Norden	
Ubben, Andreas	Andreas Ubben GmbH, Tagespflege Klönschnack, Tagespflege An't Dree- sprung	
Walther, Philipp, Prof. Dr.	Verein Gesundes Ostfries- land e. V.	Referent
Weber, Justine	CURA Amb. Alten- und Krankenpflege	

Verwaltung

Brückel, Sebastian, Dr.	
Holste-Krey, Charlotte	Protokollführerin
Jetses, Julian	
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Willers, Folkmar	

Nicht anwesend:

Mitglieder

Albers, Angelika	GRÜNE
Ihmels, Beate	SPD
Kleinert, Ingeborg	SPD
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP
Ubben, Hilde	FW Landkreis Au- rich
Weilage, Udo	CDU/FDP

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|------|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Einwohnerfragestunde |
| 5. | Gewährung eines Zuschusses zur Förderung einer Krebsberatungsstelle der Niedersächsischen Krebsgesellschaft e.V. in Aurich
Vorlage: X/2026/057 |
| 6. | Vorstellung verschiedener Themen in Gruppen im Rahmen einer Pflegekonferenz |
| 6.1. | Verein Gesundes Ostfriesland e.V. |
| 6.2. | Gemeindegesundheitspflegerin |
| 6.3. | Medizinische Messenger-App in einer Pflegeeinrichtung |
| 6.4. | Ausbildung Pflegefachassistenz - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: X-AF/2026/005 |
| 7. | Verschiedenes, Wünsche und Anregungen |
| 8. | Einwohnerfragestunde |
| 9. | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der **Vorsitzende Behrends** eröffnet die 27. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege. Er begrüßt alle Anwesenden und dankt dem Seminarhotel Aurich für die Räumlichkeiten und Bewirtung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Behrends stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 5 Gewährung eines Zuschusses zur Förderung einer Krebsberatungsstelle der Niedersächsischen Krebsgesellschaft e.V. in Aurich
Vorlage: X/2026/057**

Vorsitzender Behrends übergibt das Wort an **Herrn Jetses**.

Herr Jetses erläutert die Beschlussvorlage. Hintergrund sei die Schließung der Beratungsstelle „Krebs und Beruf“ der Else-Cremer-Stiftung zum Jahresende 2025. Die Niedersächsische Krebsgesellschaft e. V. habe im Mai 2026 daher eine Beratungsstelle in den Räumlichkeiten der Diakonie in der Bahnhofstraße 6 in Aurich eröffnet. Hierfür könne grundsätzlich eine Förderung bei den gesetzlichen Krankenkassen und beim Land beantragt werden. Aufgrund des späten Startdatums im Jahr sei aber die Antragsfrist für die Landesförderung für 2026 bereits verstrichen gewesen. Daher beantrage die Niedersächsische Krebsgesellschaft e. V. kommunale Fördermittel in Höhe von 6.800 € einmalig für 2026. Ab dem Folgejahr könne die Förderung bei den gesetzlichen Krankenkassen und dem Land rechtzeitig beantragt werden. Durch dieses Angebot werde eine Versorgungslücke geschlossen, weil es aktuell kein vergleichbares Angebot gäbe.

Abgeordneter Albrecht befürwortet den Antrag. Das Angebot und die daraus resultierende Unterstützung für die Familien könne man nur unterstützen und er bitte um einstimmige Zustimmung. Er halte 6.800 € für „Peanuts“.

Abgeordneter Reinken finde den Rahmen nicht zu hoch und angemessen.



Abgeordneter Bargmann könne dies auch voll unterstützen. Ihn interessiere jedoch, ob es eine Versorgungslücke gegeben habe zwischen Ende der einen Beratungsstelle und Eröffnung der Aktuellen.

Herr Jetses bejaht dies. Von Januar bis April 2026 habe keine Beratung stattgefunden.

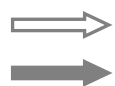
Abgeordneter Bargmann finde die Lücke schade, aber es sei sehr schön, dass die Beratung nun wieder ans Laufen käme.

Vorsitzender Behrends bedankt sich bei **Herrn Jetses**. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Vorsitzender Behrends lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Niedersächsischen Krebsgesellschaft e. V. wird für das Jahr 2026 ein Zuschuss in Höhe von 6.800,00 Euro zur Finanzierung der Neugründung einer ambulanten Krebsberatungsstelle in Aurich gewährt.

Abstimmungsergebnis:



Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

einstimmig beschlossen

TOP 6

Vorstellung verschiedener Themen in Gruppen im Rahmen einer Pflegekonferenz

Vorsitzender Behrends übergibt das Wort an **Herrn Jetses**.

Herr Jetses begründet die gemeinsame Sitzung des Ausschusses und der Pflegekonferenz. Seit der letzten Pflegekonferenz habe sich vieles verändert. Es gäbe gesetzliche Veränderungen, zudem habe sich die Zuständigkeit und eine mögliche Besetzung des Gremiums geändert. Dies werde in der aktuellen Geschäftsordnung nicht berücksichtigt. Es sei beabsichtigt eine neue Geschäftsordnung nach den Kommunalwahlen zu beschließen und eine neue Besetzung festzulegen. Es sei erfreulich, dass ein großes Interesse bestehe, die Pflegeeinrichtungen und ambulanten Dienste so zahlreich erschienen seien.

Vorsitzender Behrends bedankt sich bei **Herrn Jetses** für die Erläuterungen und übergibt das Wort an **Herrn Prof. Dr. Walther**.

Herr Prof. Dr. Walther erläutert, dass es nach der letzten Ausschusssitzung die berechtigte Kritik gegeben habe, dass die Ausschusssitzung keine Vorlesung sei. Daher habe man sich für den Teil der Pflegekonferenz für ein interaktives Format entschieden. Hierbei gäbe es vier verschiedene Themen, die an Thementischen vorgestellt würden und jede/r sich für ein Thema, das sie/ihn interessiert, entscheiden könne. Die vier Themen im Einzelnen seien: Zum einen die Netzwerkarbeit vom Verein Gesundes Ostfriesland, wo auch Projekte zum Thema Pflege vertreten seien. Thementisch zwei und auch ein Projekt des Vereins sei die Gemeindegesundheitspflegerin, die ihre Arbeit vorstellen werde. Thementisch 3 stelle eine Messenger-App zwischen einem Pflege-



heim und Hausärzten vor. Und beim vierten Thementisch gehe es um die Pflegefachassistentenausbildung, die ab Januar 2027 gesetzlich verändert werde und durch die Berufsbildenden Schulen Aurich und Norden vorgestellt werde. Die Thementische Gesundes Ostfriesland und Gemeindegesundheitspflegerin werden im Obergeschoss im Raum Wangerooge stattfinden, die anderen beiden Thementische hier in diesem Raum. Es gäbe 30-40 Minuten Zeit für Vorstellung und anschließendem Austausch untereinander, bevor es danach hier unten im Plenum weiterginge. Heiß- und Kaltgetränke stünden in beiden Räumen zur Verfügung.

Vorsitzender Behrends bittet um weitere Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Es wird sich an die verschiedenen Thementische begeben und um 11.30 Uhr wieder im Plenum eingefunden.

Vorsitzender Behrends übergibt das Wort an **Herrn Prof. Dr. Walther**.

Herr Prof. Dr. Walther bedankt sich zunächst bei allen für das Mitmachen, es habe sich ganz gut auf die vier Themen aufgeteilt. Es folge eine kurze Abschlussrunde, in der über das Geschehen am jeweiligen Thementisch berichtet würde.

TOP 6.1 **Verein Gesundes Ostfriesland e.V.**

Herr Prof. Dr. Walther berichtet über seinen Thementisch, an dem er über verschiedene Projekte aus seinem Verein informiert hat. Der Ruf nach Vernetzung sei dabei sehr präsent gewesen, nicht nur nach Hannover und Berlin, sondern auch hier vor Ort, wo er und sein Verein in dieser Richtung viel bewegen könnten. Auch die intersektorale Zusammenarbeit insbesondere in der Pflege sei ein großes Thema gewesen, dem man sich widmen wolle. Fachkräfte sei ebenfalls ein Thema gewesen. Dabei ginge es aber nicht nur um die Akademisierung, sondern viel eher um die Arbeit mit Angehörigen, damit diese wissen, wo sie um Hilfe bitten oder sich Informationen einholen könnten. Er bedankt sich zum Schluss für die Fachdiskussionen an seinem Thementisch.

TOP 6.2 **Gemeindegesundheitspflegerin**

Frau Trant habe an ihrem Thementisch in erster Linie über ihre Arbeit gesprochen, wozu auch viele Nachfragen kamen und viel Interesse gespiegelt worden sei. Der Wunsch nach Ausweitung auf weitere Landkreise und Gemeinden sei geäußert worden, wobei dies auch in Form von Erfahrungsaustausch und Anregungen erfolgen könne. Den Input und die Wünsche nähme sie gerne mit und wolle ihre Erfahrungen zugänglich für andere machen. Sie freue sich auf weiteren Austausch, der ihr sehr wichtig sei.

TOP 6.3 Medizinische Messenger-App in einer Pflegeeinrichtung

Frau Frerichs bedankt sich ebenfalls zunächst für die Möglichkeit dieses Austausches. Vernetzung sei auch an ihrem Thementisch ein wichtiges Thema gewesen. Leider stoße sie aber des Öfteren auf Konkurrenzdenken und wünsche sich einen offenen Austausch untereinander, indem Anregungen und Erfahrungen geteilt werden könnten und man voneinander lernen könne. Sie habe wahrgenommen, dass wirklich alle hier in einem Boot säßen und teilweise die gleichen Probleme hätten. Aber insbesondere eine Lücke in der Pflege müsse sehr schnell geschlossen werden und das seien die pflegenden Angehörigen, die nach wie vor den Großteil der Pflege ausmachten. Ohne unsere pflegenden Angehörigen würde das System nicht so gut funktionieren, wie es das aktuell noch tut. Die Messenger-App, die an ihrem Thementisch vorgestellt worden sei, sei ein sehr niedrigschwelliges System für schnelle, barrierearme und unkomplizierte Kommunikation mit den Hausärzten. Die App funktioniere so leicht wie WhatsApp und bewirke, dass die Pflegekräfte sich mit den Hausärzten deutlich schneller und effektiver austauschen könnten. Dadurch würden brandaktuelle Informationen an die Hausarztpraxis übermittelt werden können, die wiederum auch sehr zeitnah reagiere mit Anordnungen oder der Bedarfsmitteilung, dass der Patient in die Praxis kommen müsse. Oftmals könnten aber Anliegen per Anordnung gelöst werden. Das bedeute weniger Stress für die Pflegekräfte und auch Entlastung für die Hausarztpraxen. Inzwischen habe sie auch die App für die ambulante Eingliederungshilfe eingesetzt, weil es auch dort immer wieder Bedarfe gäbe.

TOP 6.4 Ausbildung Pflegefachassistenz - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: X-AF/2026/005
Vorlage: X-AF/2026/005

Frau Kanther berichtet, dass an ihrem Thementisch einhelliger Tenor gewesen sei, dass die neu kommende Ausbildung grundsätzlich sinnvoll sei, denn Pflegekräfte fehlten überall und Entlastung der Pflegekräfte sei überall ein großes Thema. Aber dennoch sei noch vieles ungeklärt, was die Ausbildung betreffe. Beispielsweise sei nicht klar, wo die Ausbildungsplätze in den Akutpflegeeinrichtungen herkommen sollten, wo die Auszubildenden aber einen Pflichteinsatz absolvieren müssten. Insbesondere sei dies ein großes Problem für die Kliniken, die ihre eigenen Auszubildenden ebenfalls hätten und damit sehr gut ausgelastet seien. Die nächste Frage sei die der Finanzierung, die aber teilgelöst sei, weil es ähnlich wie bei dem Fond aus der generalistischen Ausbildung werden solle. Positiv an der Ausbildung sei aber, dass diese ohne vorherigen Schulabschluss möglich sei, dafür aber nicht zwingend der Realschulabschluss mit der Ausbildung erreicht werden könne, weil diese nur noch 18 Monate dauere. Wichtig sei auch an ihrem Thementisch die Vernetzung gewesen. Der Austausch zwischen Ausbildungsbetrieb und Schule werde durch die neue Ausbildungsform noch wichtiger, weil die Inhalte der Ausbildung bei kürzerer Ausbildungszeit komplexer würden. Daher müsse auch der Ausbildungsbetrieb einen Teil der theoretischen Ausbildungsinhalte übernehmen, da die Schule dies in der Kürze der Zeit nicht mehr bewerkstelligen könnte. Und dies erfordere einfach eine noch engere Zusammenarbeit.

Vorsitzender Behrends erfragt, ob der Antrag der Grünen damit erledigt sei.

Abgeordnete Altmann erwidert, dass die Referentinnen an dem Thementisch alle ihre Fragen beantwortet hätten und Herr Jetses hätte angekündigt, dass die Pflegekonferenz novelliert und dann regelmäßig abgehalten werde und am besten zusammen mit Emden.

TOP 7 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Abgeordneter Reinken bemängelt die Uhrzeit, zu dieser diese Sitzung stattgefunden habe. Zu dieser Zeit hätten nur Lehrer und Pensionäre Zeit, sagte er.

Herr Jetses erwidert, dass durch das große Interesse und die hohe Anzahl von Gästen ein anderes Bild entstehe. Es sei ein positives Signal und spreche für die Uhrzeit. Allerdings handele es sich bei der Uhrzeit um eine organisatorische Ausnahme.

Vorsitzender Behrends ergänzt, dass der Antrag der Grünen nun auch in der Ausschusssitzung direkt mitbehandelt werden konnte.

Abgeordnete Altmann erfragt, ob die Fragen des Antrages schriftlich beantwortet werden könnten, weil diese nur an dem einen Thementisch beantwortet worden seien und dies nicht Gegenstand des Protokolls sein werde.

Herr Jetses sagt eine schriftliche Antwort im Rahmen des Protokolls zu (siehe Anlage 1-2).

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Behrends bittet die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner um Wortmeldungen.

Vorsitzender Behrends stellt fest, dass keine Wortmeldungen vorliegen.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Vorsitzender Behrends schließt die Sitzung um 12:00 Uhr.

gez. Behrends
Vorsitzender

gez. Holste-Krey
Protokollführerin